

Inhalt

Teil I

Heinz Vielain

Der Fall Berger 7

Am Anfang war eine Schule in Paris	17
»Verpflichtung« auf ein Blatt Papier	22
So begann der Verrat	26
Viele wurden kompromittiert	32
Verrat bis zum Vertragsabschluß	37
Neue Aufgaben in Bonn	42
Zwischenspiel in Paris	48
Wieder an guter Quelle	52
Reichlich Material für Störmanöver	54
V-Leute des BND zeitweilig gefährdet	58
Die letzten Treffs	61
Folgen einer Liaison	64
Sorgen um den Vertrag	67
Ein Gutachter namens Gnodtke	74
Komplimente der Abwehr	78
Das Urteil	81
Fragen im Bundestag	86
Fragen zur Wiener Konvention	90

Teil II

Manfred Schell

Der Fall Guillaume 97

Ost-Berlin nahm den Sturz von Kanzler Brandt in Kauf	99
10 000 Mark West als Startgeld	102

Guillaume bringt sich bei Georg Leber in Erinnerung	109
Der Spion läßt sich durch Ehmke nicht aus dem Konzept bringen	114
MfS-Kuriere in der Bonner Innenstadt	124
Kissinger: Die Sowjets sind uns überlegen	129
Das MfS gratuliert »Georg« zum »zweiten Mann«	140
Aussagen bei der Vernehmung	146
Der Rücktritt	148
Nollau und Genscher machen sich Vorwürfe – was wußte Brandt?	152
Uneins über Verantwortlichkeiten und Konsequenzen	164
Dreizehn Jahre Freiheitsstrafe für den Meisterspion	177

Teil III

Heinz Vielain/Manfred Schell

Der Fall Lutze/Wiegel 183

Ein Minox-Film mit Beweisen	193
Alles über den wahren Zustand der Armee	198
Die verlorene Panzerschlacht	202
Wie die Lutzes Spione wurden	205
Die Kraftstoffversorgung der NATO-Truppen verraten	209
»Sehr interessante Lektüre«	214
»Grünes Rosenholz« und Atomdepots	217
Morgens weckte die Polizei	220
Sicherheitslage schwer beeinträchtigt	223
Eingeständnisse des neuen Ministers	227
Lebers Abgang	230
Kanzler Schmidt:	
Das Ehepaar Lutze wird nicht ausgetauscht	241
Verrat schafft Ansatzpunkte für Sabotage	249
Bildnachweis	254